

Protokoll des Schul- und Elternforums am 19.05.2025

Thema: „Wir machen uns auf den Weg zu einer gelingenden Schulgemeinschaft in der Expositur/Gymnasium „An den Eisteichen“

Direktor Markus Michelitsch und das Expo-Schulentwicklungsteam bestehend aus Ann-Kathrin Fischer, Belinda Neidhart, Philipp Lenzenhofer, Bernd Dolschak-Aichberger führen durch die Veranstaltung, Klara Lechner entschuldigt, Begrüßung durch Alexandra Spannbruckner (Obfrau Elternverein)

Fakten:

- Expositur: Mobilklassen kommen am Parkplatz dazu und werden nächstes Schuljahr von den 1. Klassen bezogen, Buffet wird erweitert aber es wird keine Küche geben, in der gekocht werden kann
- Schule „An den Eisteichen“ wird gebaut, Bauzeit 1-1,5 Jahre, soll 27/28 fertig sein
- In dieser Übergangszeit soll die Expositur selbstständig werden
- 24 Kolleg:innen haben sich gemeldet, davon 5 (siehe oben) im Schulentwicklungsteam - sie wollen in die neue Schule wechseln und ab sofort diese neue Schule entwickeln
- Die neue Schule braucht ein Profil, eine Haltung, ein gelebtes Miteinander → soll gemeinsam mit den Eltern und Schüler:innen entwickelt werden

Vorbereitung auf 3 Ebenen:

- **Organisatorische Ebene:**
 - solange die Expo keine eigene Schulkennzahl hat, bleiben Schulleiter und Administrator gleich
 - neue Standortkoordinatorin kommt dazu (wird auch unterrichten)
 - Schulentwicklungsteam (siehe oben)
- **Informationsebene:**
 - Expo bekommt eine eigene Sekretariatskraft, die täglich vor Ort sein wird
 - eigene Website – integriert auf www.grg23-alterlaa.ac.at/ - wird aufgebaut
 - autonome Informationsschiene → betrifft Aussendungen, eigener Kalender
- **Inhaltliche Ebene:**
 - Pädagogisches Konzept wird entwickelt - große Chance
 - Bewährtes mitnehmen, Neues ausprobieren, mutig neue Wege gehen!

Gemeinsame Erarbeitungsphase in Gruppen: Was wünschen sich Eltern und Pädagog:innen?

- **Gelingensfaktoren für eine gelebte Schulgemeinschaft:**
 - Buddy-System jüngere Schüler:innen mit Begleitung durch ältere Schüler:innen, auch Buddysystem für Eltern etablieren (zb Jahrgang für den nachfolgenden Jahrgang)
 - KB Stunden ausbauen
 - bestimmte Fächer schulstufenübergreifend unterrichten
 - eigener Elternverein für Expo
 - klare Kommunikationskanäle auf denen Infos ausgetauscht werden und Lehrpersonen erreichbar sind
 - Kurse und Exkursionen offen für mehrere Jahrgänge
 - konsequentes Handyverbot

- **Wünsche und Visionen (Projekte Zusammenarbeit, Organisation...)**
 - Jahrgangsübergreifende Veranstaltungen wie Kennenlertage, Exkursionen Projektarbeitswochen im Schuljahr, Workshops zu aktuellen Themen wie Finanzbildung, Safer Internet...
 - Wählbare Fächer für Oberstufe
 - Ethik statt Religion
 - warum Latein?
 - Mehr unterstützende Maßnahmen um negative Noten abzufangen
 - digitale Lernpfade
 - Supplierstunden als echte Übungsstunden verwenden

- **Mutig neue Wege gehen**
 - Was kann neu sein, was kann speziell sein? Was habe ich schon immer vermisst, irgendwo gesehen, gehört...?
 - Weg vom Frontalunterricht - mehr Workshops, Projekte, Arbeitsgruppen, Thementage, Sprachentage
 - Sportzweig maturabel
 - Rückzugsorte für Schüler:innen, Austoben lassen
 - Potenziale ausschöpfen, Begabtenförderung, kleine Klassen
 - neue Fächer und UÜ wie zb HÖK (Hauswirtschaft), Finanzbildung, Schauspiel
 - Zusammenarbeit mit externen Personen
 - Vernetzung mit Eltern
 - bewegtes spielerisches Lernen, „Der Raum“ als 3. Pädagoge
 - KI Nutzung,

- **Sicherstellen des psychischen und physischen Wohlergehens (Beratungsnetzwerk, Anlaufstationen, KB-Stunde)**
 - Philosophieren verpflichtend
 - Supervision für Lehrpersonen und Schüler:innen
 - Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen täglich auf Abruf verfügbar, SPS
 - Bewegung im Unterricht, Buffet gesünder, keine Zuckergetränke
 - Pausenstruktur – mehr Zeit für Bewegung, Reden, Vorbereiten...